©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt/Main, N.F. 13 (3a): 307–328 307
Mai 1993 – ISSN 0723–9912
Sonderheft/Special Issue in memoriam Werner Thomas

Beitrag zur Kenntnis der Pterophorinae: Die Gattung *Tabulaephorus* gen. nov. mit der Beschreibung von zwei neuen Arten (Lepidoptera, Pterophoridae)

von

Ernst ARENBERGER

Zusammenfassung: Die Gattung *Tabulaephorus* gen. nov. (Typusart *Alucita punctinervis* CONSTANT 1885) wird neu beschrieben, 9 Arten werden aufgelistet und deren Genitalien abgebildet. *Tabulaephorus thomasi* spec. nov. und *Tabulaephorus narynus* spec. nov. werden neu in die Literatur eingeführt. Das männliche Genital von *Tabulaephorus hissaricus* (ZAGULAJEV 1986) und das weibliche von *Tabulaephorus sesamitis* (MEYRICK 1905) werden erstmalig dargestellt.

Contribution to the knowledge of the Pterophorinae: The genus *Tabulaephorus* gen. nov. with description of two new species (Lepidoptera, Pterophoridae)

Summary: The genus *Tabulaephorus* gen. nov. (type species *Alucita punctinervis* CONSTANT 1885) is described, 9 species included are listed and their genitalia depicted. *Tabulaephorus thomasi* spec. nov. and *Tabulaephorus narynus* spec. nov. are introduced as new. The male genitalia of *Tabulaephorus hissaricus* (ZAGULAJEV 1986) and the female genitalia of *Tabulaephorus sesamitis* (MEYRICK 1905) are illustrated for the first time.

Einleitung

KASY (1960) errichtete sein Subgenus *Calyciphora*, welches in der Zwischenzeit von mehreren Autoren in den Genusrang versetzt worden ist, für diejenigen Arten aus dem *Pterophorus*-Komplex, deren männliche Genitalien am Costalrand beider Valven einen deutlichen lappenartigen Fortsatz besitzen und bei denen der linke Sacculusfortsatz

Eingang: 26. viii. 1991

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

lang, „peitschenartig" ausgebildet ist. Im weiblichen Genital ist die schuppenartig ausgebildete Subgenitalplatte als signifikantes Merkmal angegeben.

Bei ARENBERGER (1988) wurde versucht, einige Übergangsformen, die nur schwer in das *Calyciphora*-Schema passen, aber deren verwandtschaftliche Beziehungen zu *Calyciphora* unverkennbar sind, in diese einzureihen. Neue Untersuchungen machen es nun aber notwendig, für diese Artengruppe die Gattung *Tabulaephorus* gen. nov. aufzustellen. Sie steht mit *Calyciphora* in enger Beziehung durch einen ähnlichen Verlauf des Geäders, durch die Tendenz, im männlichen Genital an den distalen Valvenenden Einlappungen aufzuweisen, und durch die Futterpflanzen aus der Familie Asteraceae.

Unterschieden ist sie durch das Fehlen der peitschenartigen Sacculusfortsätze der linken Valve und der Costalfortsätze auf beiden Valven im männlichen Genital. Beim weiblichen Genital weist das 7. Sternit keine schuppenartige Subgenitalplatte auf. Es kann lediglich zur Ausbildung von sklerotisierten Ventralplatten im Bereich des 8. Sternits kommen.

Vorliegende Arbeit soll keine vollständige Revision mit der Beschreibung aller Taxa von *Tabulaephorus* gen. nov. sein, sondern vielmehr eine Vorarbeit zur Serie „Microlepidoptera Palaearctica". Sie soll eine vorläufige Hilfe zum Determinieren dieser Pterophorinae sein.

Für ihre Unterstützung beim Verfassen dieser Arbeit durch Entlehnen von Material gilt der Dank des Autors folgenden Herren: Dr. H. G. AMSEL, Dr. R.-U. ROESLER, beide Karlsruhe; Dr. A. ZAGULAJEV, St. Petersburg; M. SHAFFER, London; Dr. M. LÖDL, Wien; Dr. J. KLIMESCH, Linz; Dr. W. MEY, Berlin; und Dr. K. MIKKOLA, Helsinki.

Besonders sei aber Herrn Dr. Werner THOMAS gedacht, der bei seinen zahlreichen Expeditionen nie versäumt hat, recht viele Pterophoriden für den Autor aufzusammeln. Ihm sei die von ihm entdeckte *Tabulaephorus thomasi* spec. nov. gewidmet.

Abkürzungsverzeichnis

Ar./AR	Ernst Arenberger, Wien
BMNH	The Natural History Museum, London [früher: British Museum (Natural History)]
LNK	Landessammlungen für Naturkunde, Karlsruhe
MNHNP	Muséum national d'Histoire naturelle, Paris

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

MUS. VIND.	Naturhistorisches Museum, Wien
NHMW	Naturhistorisches Museum, Wien
NRS	Naturhistoriska Riksmuseet, Stockholm
ZIANL	Zoologitscheskij Institut Akademii Nauk SSR, St. Petersburg (Leningrad)
ZMB	Institut für Spezielle Zoologie und Zoologisches Museum der Humboldt-Universität, Berlin
ZMH	Zoologiska Museum, Helsinki

Tabulaephorus gen. nov.

Geschlecht: männlich
Typus generis: *Aciptilia punctinervis* CONSTANT 1885

Diagnose: Vorderflügel bis zur Mitte gespalten, weißlich, gelb oder bräunlich. Zeichnungselemente kommen eher spärlich vor. Manche Arten besitzen Costalflecken, einige Pünktchen am Flügelinnenrand (*punctinervis*), oder sie sind gänzlich zeichnungslos. Das Geäder unterscheidet sich nur wenig von *Calyciphora*. Die Radialadern r_3 und r_5 können fehlen oder nur ganz schwach entwickelt sein, während r_5 bei *Calyciphora* immer deutlich erkennbar ist. Hinterflügel einfarbig, ohne Zeichnung. Scheitel, Stirn anliegend beschuppt, Palpen aufsteigend, 3. Glied $^1/_3$ bis $^1/_2$.

Genitalien, ♂: Die Valven sind unsymmetrisch zueinander. Sie sind weichhäutig und faltig und besitzen oft an ihren Distalenden oder Innenrändern Fortsätze oder Einlappungen. Der linke Sacculusfortsatz befindet sich nahe der costalen Valvenbasis, der rechte ist unauffällig, zahnartig oder kann überhaupt fehlen. Uncus zapfenförmig. Der Aedoeagus ist ein dünnes, manchmal leicht gebogenes Rohr.

Genitalien, ♀: Apophyses anteriores fehlen. Apophyses posteriores kräftig ausgebildet, borstenförmig und stark sklerotisiert. Der Ductus bursae ist dünn, schlauchförmig. Corpus bursae sackförmig, ohne Signa. Der Ductus seminalis zweigt an der Einmündung des Ductus bursae in das Corpus bursae oder knapp danach ab. Auffällig ist, daß die meisten Arten eine mehr oder weniger ausgebildete Ventralplatte oder plättchenartig ausgebildete Sklerite im Bereich des 8. Sternits oberhalb der Ostiumöffnung besitzen.

Erste Stände und Ökologie: Wie die Vertreter der Gattungen *Calyciphora* und *Porrittia* leben auch die *Tabulaephorus*-Arten, soweit ihre Lebensweise bekannt ist, auf Asteraceae.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Verbreitung: Die bisher beschriebenen Taxa haben ihr Ausbreitungsgebiet meist in steppenartigen Biotopen West- und Zentralasiens. Als einzige Ausnahme kommt *T. punctinervis* als westlicher Vertreter des Genus im Mittelmeergebiet weit verbreitet vor.

Bestimmungsschlüssel nach äußeren Merkmalen:

1)	Costalrand des Vorderflügels ohne Streifen- oder Fleckenzeichnung	2
	Costalrand des Vorderflügels mit Streifen- oder Fleckenzeichnung	4
2)	Innenrand des Hinterzipfels des Vorderflügels mit zwei Punkten	*punctinervis*
	Innenrand ohne Punkte	3
3)	Vorderflügel schwefelgelb, zeichnungslos	*parthicus*
	Vorderflügel weiß, mit braungelbem Streif von der Basis bis zur Spitze	*djebeli*
4)	Costalrand des Vorderflügels bis zur Hälfte verdunkelt, ohne Costalflecken im Bereich des Vorderzipfels	*sesamitis*
	Vorderflügel mit Costalflecken im Bereich des Vorderzipfels	5
5)	Innenrandfransen des Hinterzipfels des Vorderflügels hellbraun, von einem dunklen Wisch durchbrochen	*hissaricus*
	Innenrandfransen des Hinterzipfels des Vorderflügels grau	6
6)	Die grauen Fransen des Hinterzipfels des Vorderflügels von einem hellen Wisch durchbrochen	*afghanus*
	Die grauen Fransen nicht durchbrochen	7
7)	Die Vorder- und Innenrandfransen des Hinterzipfels des Vorderflügels durchgehend grau	*narynus*
	Die Vorderrandfransen des Hinterzipfels des Vorderflügels nur an der Zipfelspitze grau	*thomasi/decipiens*

(Beide Arten sind nur durch Genitalvergleiche unterscheidbar.)

Bestimmungsschlüssel nach dem männlichen Genital:

1)	Distalende der rechten Valve abgerundet, ohne Fortsätze oder Auslappungen	2
	Distalende der rechten Valve mit Fortsätzen oder Auslappungen	4
2)	Rechte Valve ohne sklerotisierten, zapfenartigen Sacculusfortsatz	*thomasi*
	Rechte Valve mit einem zapfenartigen Sacculusfortsatz	3

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

3)	Uncus von gleicher Stärke wie der linke Sacculusfortsatz	*djebeli*
	Uncus dicker als der linke Sacculusfortsatz, Basis sockelförmig, etwa dreimal so dick wie der Distalteil	*hissaricus*
4)	Rechte Valve ohne zäpfchenartigen Sacculusfortsatz	5
	Rechte Valve mit einem zäpfchenartigen Sacculusfortsatz	6
5)	Linker Sacculuszapfen leicht gebogen	*sesamitis*
	Linker Sacculuszapfen s-förmig gebogen	*decipiens*
6)	Innenrand der rechten Valve tief ausgelappt	8
	Innenrand der rechten Valve nicht ausgelappt	7
7)	Linker Sacculuszapfen an seiner Basis dorsalwärts gebogen, dann aufwärts gerichtet	*punctinervis*
	Linker Sacculuszapfen leicht proximalwärts gebogen	*parthicus*
8)	Linker Sacculuszapfen kräftig, etwas länger als der Uncus	*afghanus*
	Linker Sacculuszapfen unauffällig, dünn, etwas kürzer als der Uncus	*narynus*

Bestimmungsschlüssel nach dem weiblichen Genital:

1)	8. Sternit ohne sklerotisierter Ventralplatte im Ostiumbereich	*punctinervis*
	8. Sternit mit sklerotisierter Ventralplatte im Ostiumbereich	2
2)	Die Ventralplatte etwa von Papillenlänge, gleichmäßig schwach sklerotisiert	3
	Die Ventralplatte ist kürzer als die Papillen, stark sklerotisiert	5
3)	Caudalrand des 7. Sternits konvex	*sesamitis*
	Caudalrand des 7. Sternits konkav	4
4)	Der Ductus bursae mißt höchstens die doppelte Länge des Corpus bursae	*parthicus*
	Der Ductus bursae mißt etwa viermal die Länge des Corpus bursae	*hissaricus*
5)	Caudalrand der Ventralplatte konvex	*decipiens*
	Caudalrand der Ventralplatte konkav	*afghanus*

Die Weibchen von *T. djebeli* ARENBERGER, *T. thomasi* spec. nov. und *T. narynus* spec. nov. sind unbekannt.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Artenliste

1) *Tabulaephorus punctinervis* (CONSTANT 1885) **comb. nov.**

Aciptilia punctinervis CONSTANT 1885, Annls. Soc. entomol. Fr. **5:** 14, Taf. 1, Fig. 35. Terra typica: Frankreich: Var: Esterel. Lectotypus ♂: GU 2326 GIBEAUX. Coll. MNHNP.

Synonymie:
Alucita tyrrhenica AMSEL 1954, Z. Wien. entomol. Ges. **65:** 6–8, Taf. 1, Fig. 3. Terra typica: Korsika: Evisa. Holotypus ♂: „Corsica, Evisa, 5. 9. 1932, H. REISSER leg.". Coll. LNK.

Verbreitung: Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Korsika, Sardinien, Sizilien, Kanaren: Teneriffa, Algerien, Libyen, Zypern, Kleinasien.

Abb. 1: Kopf von *Tabulaephorus punctinervis* (CONSTANT).

2) *Tabulaephorus parthicus* (LEDERER 1870) **comb. nov.**

Pterophorus parthicus LEDERER 1870, Horae Soc. entomol. ross. **8:** 27 (1870), Taf. 2, Fig. 16 (1871). Terra typica: Iran: Gorgan (Asterabad, Astrabad). Holotypus ♀: „Iran, Astrabad, leg. HABERHAUER". Coll. ZMB.

Verbreitung: Afghanistan, Iran, Syrien, Jordanien, Israel, Kleinasien.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

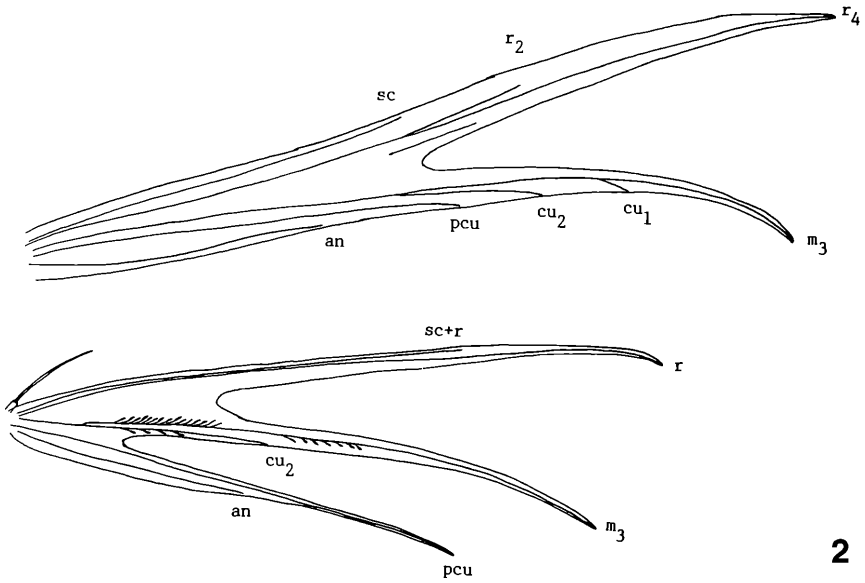


Abb. 2: Geäder von *Tabulaephorus punctinervis* (CONSTANT).

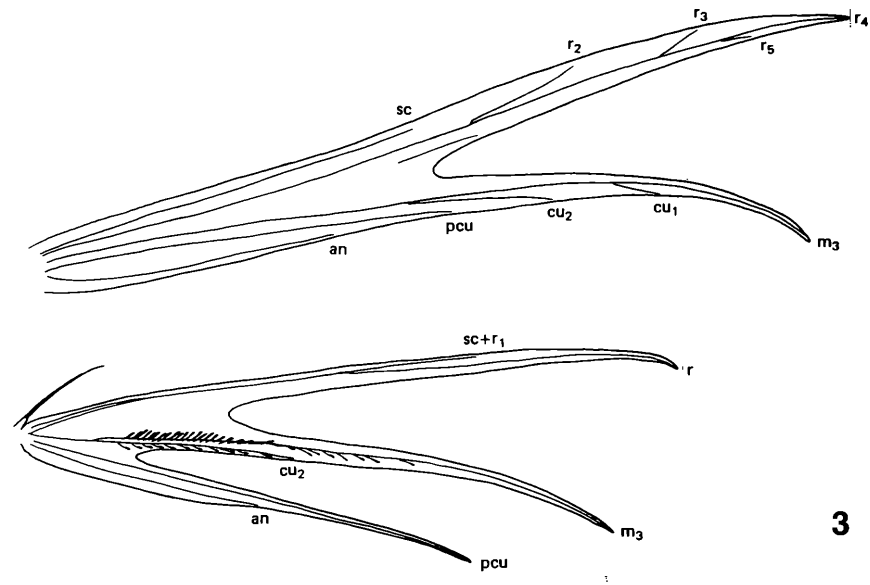


Abb. 3: Geäder von *Tabulaephorus sesamitis* (MEYRICK).

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

3) *Tabulaephorus hissaricus* (ZAGULAJEV 1986) **comb. nov.**

Pterophorus hissaricus ZAGULAJEV 1986, Trudy zool. Inst. Leningr. **67**: 91–93, Fig. 11, 12. Terra typica: Zentralasien: Tadschikistan. Holotypus ♀: „Tadzhikistan, Gissarskiy Khr., Kondara-Schlucht, 1100 m, 24. 7. 1982, SCHERNIASOWA". GU 12645 ♀ ZIANL. Coll. ZIANL.

Verbreitung: Tadschikistan.

4) *Tabulaephorus* ***thomasi*** **spec. nov.**

Holotypus ♂: „Afghanistan, Bandeamir, 2800 m, 9.–12. 7. 1975, leg. W. THOMAS". GU 2182 ♂ Ar. Coll. ARENBERGER (der Holotypus wird später in ein Museum gelangen, wahrscheinlich ins NHMW).
Paratypen:
2 ♂♂ mit den gleichen Daten wie der Holotypus. Coll. ARENBERGER.
2 ♂♂ „Z-Afghanistan, Koh-i-Baba Mts., Panjao, 2500 m, 26. 6.–1. 7. 1961, G. EBERT leg.". GU 1683, 1865 ♂♂ Ar. Coll. LNK.

Diagnose: Expansion (Flügelspannweite) 20–22 mm. Vorderflügel weißlich, an der Basis und gegen die costale Flügelhälfte gelblich, in den weißen Costalfransen nach der Spalte und nach der Hälfte des Vorderzipfels jeweils ein braunes Strichelchen. 1. Hinterflügelfeder braun, 2. und 3. weißlich. Scheitel, Stirn, Palpen, Antennen, Abdomen, Hinterbeine gelblichweiß. Sporen beider Sporenpaare jeweils gleich lang.

Genitalien, ♂: Linke Valve bedeutend breiter als die rechte. Linker Sacculuszapfen zum Costalrand gebogen, um etwa $^1/_3$ länger als der leicht gebogene Uncus. Rechter Sacculus ohne Fortsatz. Anellusarme breit, sklerotisiert, etwa $^1/_4$ der Länge des linken Sacculuszapfens messend. Aedoeagus zur Spitze hin gleichmäßig verjüngt, schwach gebogen.
Genitalien, ♀: Unbekannt.

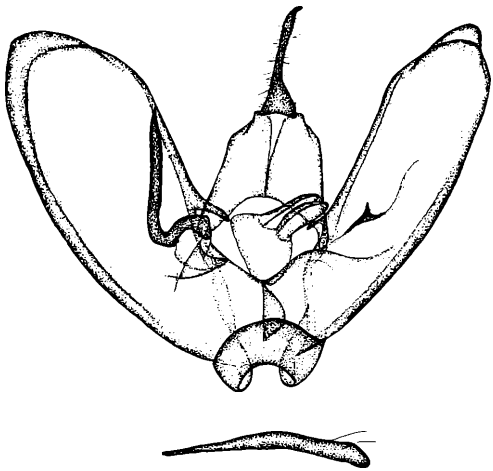
Erste Stände und Ökologie: Raupe und Futterpflanze unbekannt. Imago VII.

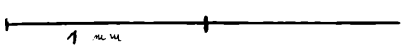
Verbreitung: Afghanistan: Panjao, Bandeamir.

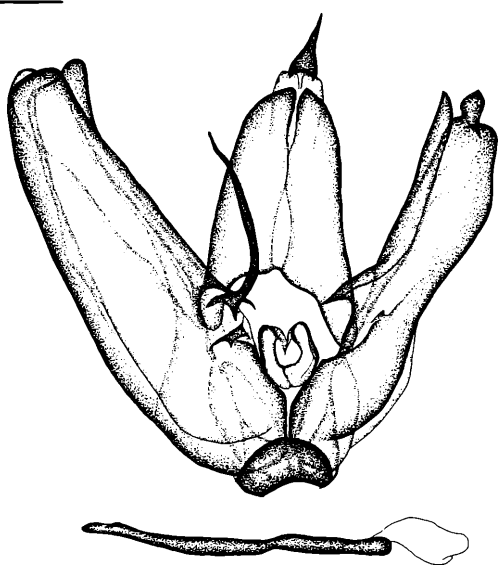
5) *Tabulaephorus djebeli* (ARENBERGER 1981) **comb. nov.**

Pterophorus djebeli ARENBERGER 1981, Z. Arb.-Gem. österr. Entomol. **32** (3/4): 98, Fig. 1, 1980 (1981). Terra typica: Iran: Khorasan. Holotypus ♂: „Iran, Khorassan, Kouh-i-Binaloud (Meched), 1800 m, 5. 8.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at







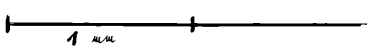


Abb. 4: Männliches Genital von *Tabulaephorus punctinervis* (CONSTANT). "Sardegna, Aritzo, IX. 1935, PREDOTA." GU 10699 ♂ MUS. VIND. Coll. NHMW.

Abb. 5: Männliches Genital von *Tabulaephorus parthicus* (LEDERER). "Amman, 800 m, O-Jordanien, 4. 6. 1964, leg. J. KLAPPERICH". GU 1812 ♂ Ar. Coll. LNK.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

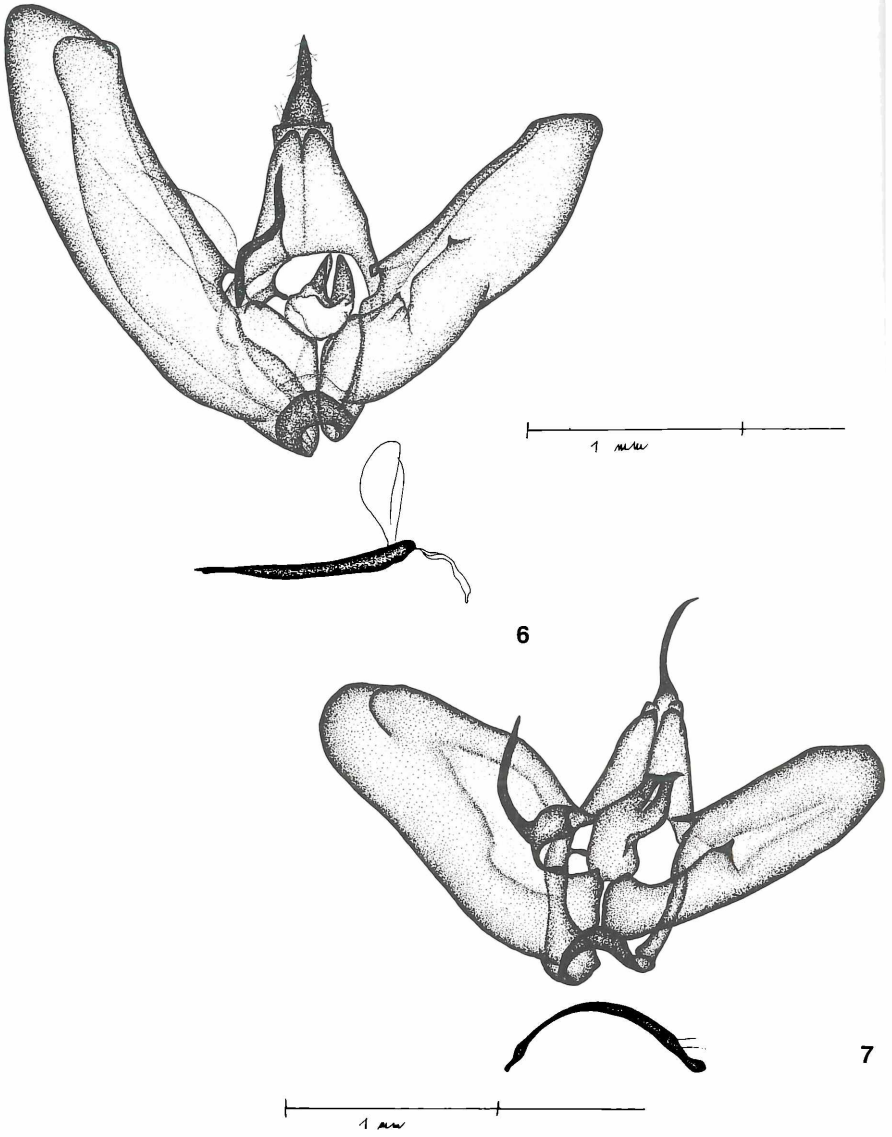
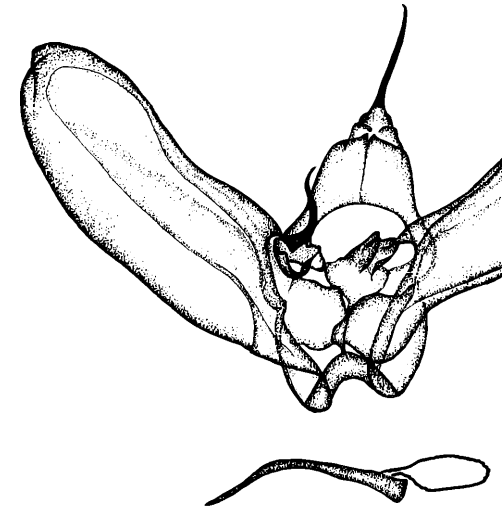


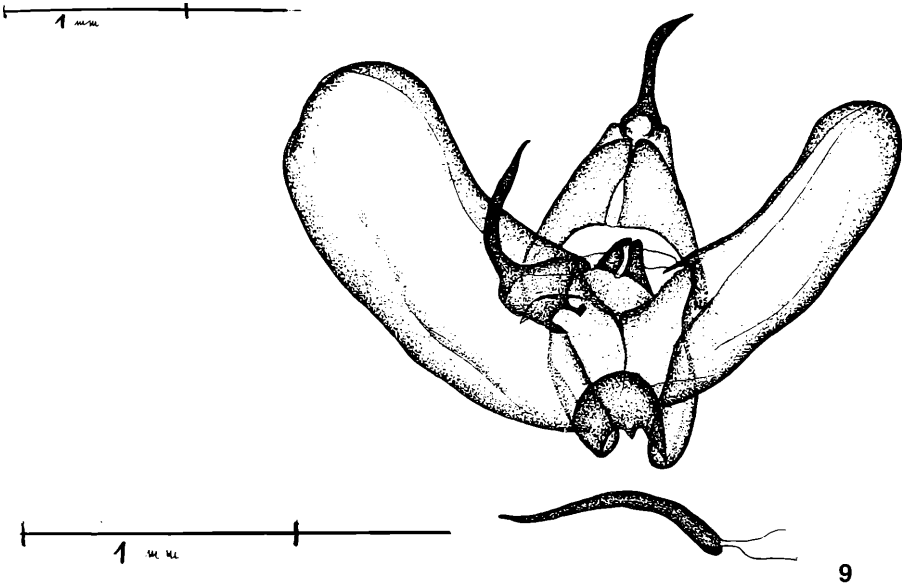
Abb. 6: Männliches Genital von *Tabulaephorus hissaricus* (ZAGULAJEV). "Tadzhikistan, Gissarskiy Khr., Kondara Schlucht, 1100 m, 24. 7. 1982, SCHERNIASOWA". GU 3601 ♂ Ar. Coll. ZIANL.

Abb. 7: Männliches Genital von *Tabulaephorus djebeli* (ARENBERGER). "Iran, Khorassan, Kouh i Binalund (Meched), 1800 m, 5. 8. 1938, leg. BRANDT". GU 4100 ♂ NRS. Coll. NRS. Holotypus.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at



8



9

Abb. 8: Männliches Genital von *Tabulaephorus decipiens* (LEDERER). "Caucasus sept. occ., Teberda, 1300 m, 6. 8. 1976, leg. Bernd MÜLLER". GU 5035 ♂ Ar. Coll. ARENBERGER.

Abb. 9: Männliches Genital von *Tabulaephorus thomasi* spec. nov. "Z-Afghanistan, Koh-i-Baba Mts, Panjao, 2500 m, 26. 6.–1. 7. 1961, G. EBERT leg.". GU 1685 ♂ Ar. Coll. LNK. Paratypus.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

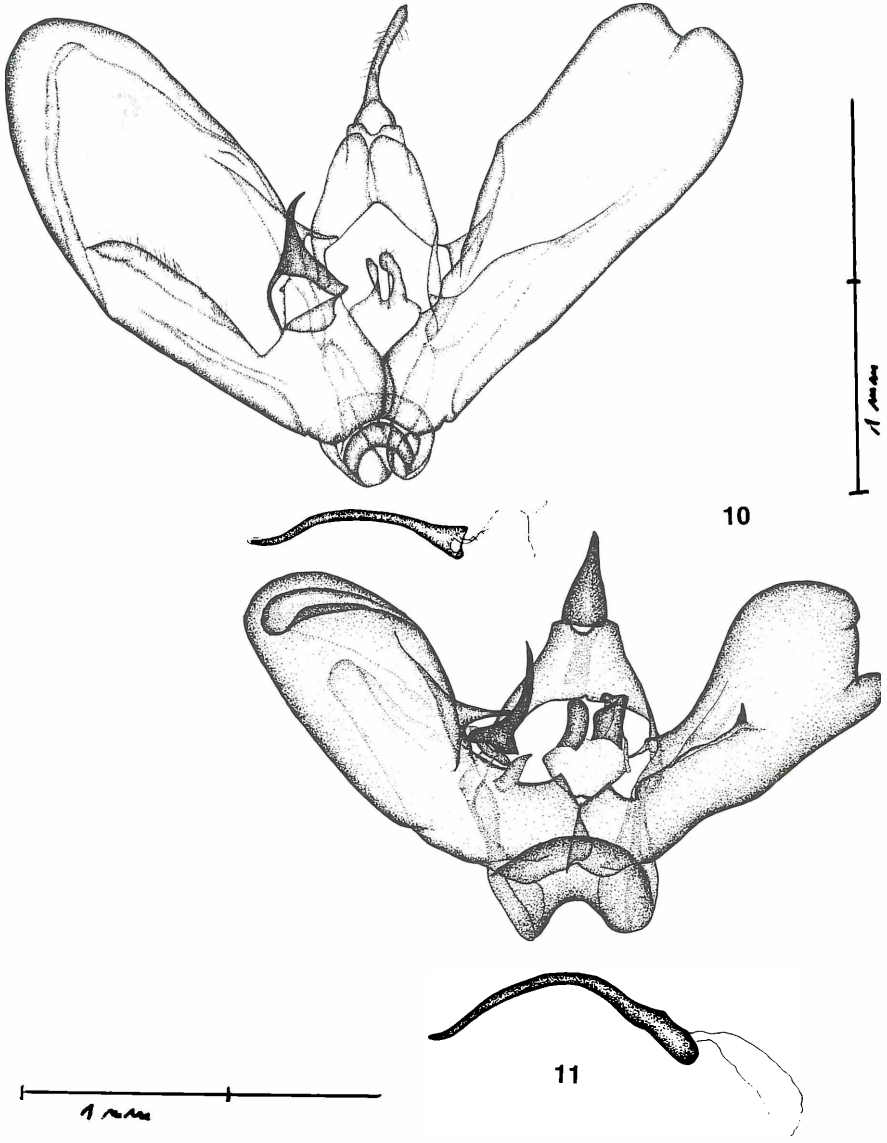


Abb. 10: Männliches Genital von *Tabulaephorus sesamitis* (MEYRICK). "Indien, J & K, Kaschmir, Sonamarg, 2700 m, 10. + 11. 7. 1987, leg. W. THOMAS". GU 5014 ♂ Ar. Coll. ARENBERGER.

Abb. 11: Männliches Genital von *Tabulaephorus afghanus* (ARENBERGER). "J. KLAPPERICH, Sarekanda, 3600 m, 23. 7. 53, Gebirge Badakschan, NO-Afghanistan". GU 1701 ♂ Ar. Coll. LNK. Holotypus.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

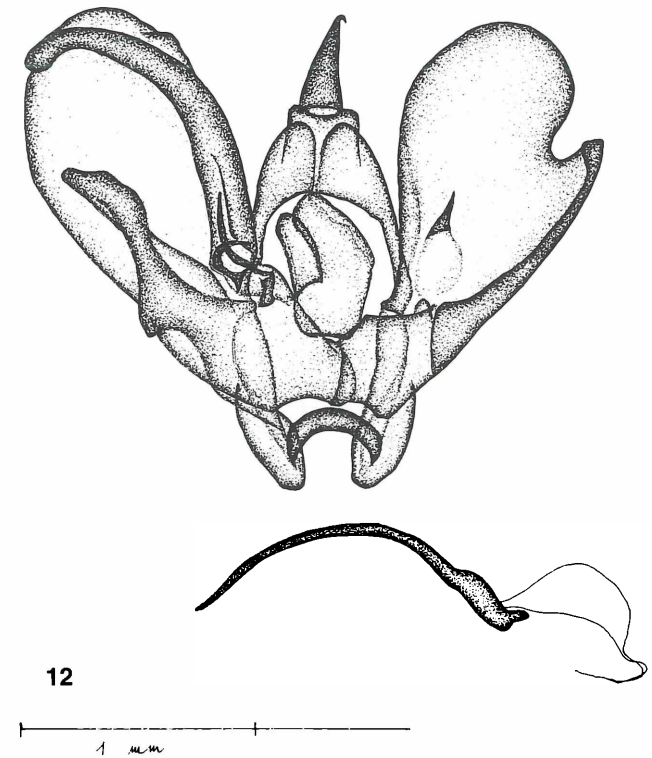


Abb. 12: Männliches Genital von *Tabulaephorus narynus* spec. nov. "USSR, Kirgisia, 41° 26'N, 76° 29'E, 41 km E Naryn, Picea, 8. 8. 1990, ad luc., K. MIKKOLA leg.". GU 3722 ♂ Ar. Coll. ZMH. Holotypus.

1938, leg. BRANDT". GU 4100 ♂ NRS. Coll. NRS.

Verbreitung: Iran.

6) *Tabulaephorus decipiens* (LEDERER 1870) **comb. nov.**

Pterophorus decipiens LEDERER 1870, Horae Soc. entomol. ross. **8:** 27 (1870), Taf. 2, Fig. 17 (1871). Terra typica: Iran: Gorgan (Asterabad, Astrabad). Lectotypus ♂ (hier festgelegt): „Astrabad". GU 3384 ♂ Ar. Coll. ZMB.

Synonymie:
Pterophorus tristanae ZAGULAJEV 1986, Trudy zool. Inst. Leningr. **67:** 93–94, Fig. 13, 14. Terra typica: Zentralasien: Kirgisien. Holotypus ♀:

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

„Kirgisien, Umgebung von Pristan, 11. 7. 1982, Tristan". GU 10839 ♀ ZIANL. Coll. ZIANL.

Verbreitung: Kirgisien, Armenien, Iran.

7) *Tabulaephorus sesamitis* (MEYRICK 1905) **comb. nov.**

Alucita sesamitis MEYRICK 1905, J. Bombay nat. Hist. Soc. **16:** 582. Terra typica: Burma. Holotypus ♂: „Koni, Burma, N. M. 9. 88". GU 17997 ♂ BM. Coll. BMNH.

Verbreitung: Burma, Assam, Kaschmir, Afghanistan.

Bemerkungen: Bei ARENBERGER (1988) wurde versucht, *sesamitis* in das Genus *Calyciphora* einzureihen, was aufgrund des Geäderverlaufes möglich zu sein schien. Wies das männliche Genital schon einige gravierende Unterschiede zu typischen *Calyciphora*-Arten auf, so machte es das Entdecken des Weibchens von *sesamitis* unmöglich, bei dieser Ansicht zu bleiben. Es fehlt die für *Calyciphora* typische schuppenförmige Bildung am 7. Sternit. Wie schon bei oben angeführter Arbeit erwähnt, ist es nun notwendig geworden, für *sesamitis* und die verwandten Arten die neue Gattung *Tabulaephorus* zu schaffen.

8) *Tabulaephorus afghanus* (ARENBERGER 1981) **comb. nov.**

Pterophorus afghanus ARENBERGER 1981, Z. Arb.-Gem. österr. Entomol. **33** (1/2): 27–28, Fig. 15, 16. Terra typica: Afghanistan. Holotypus ♂: „J. KLAPPERICH, Sarekanda, 3600 m, 23. 7. 53, Gebirge Badakschan, NO-Afghanistan". GU 1701 ♂ Ar. Coll. LNK.

Verbreitung: Afghanistan.

9) *Tabulaephorus **narynus*** **spec. nov.**

Holotypus ♂: „USSR, Kirgisia, 41° 26' N 76° 29' E, 41 km E Naryn, Picea, 8. 8. 1990, ad luc., K. MIKKOLA leg.". GU 3722 ♂ Ar. Coll. ZMH.
Paratypus: ♂, „USSR, Kirgisia, 41° 25' N 76° 20' E, 30 km E Naryn, 2500 m, agric. land/steppe, 28. 7. 1990, ad luc., L. KAILA & K. MIKKOLA leg.". Coll. ARENBERGER.

Diagnose: Expansion 22 mm. Vorderflügel hellbraun, Costalhälfte etwas dunkler als der Dorsalteil. Oberhalb der Spalte sitzt an der Costa ein kleiner dunkelbrauner Fleck, gefolgt von einem etwa 1/3 der Vor-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

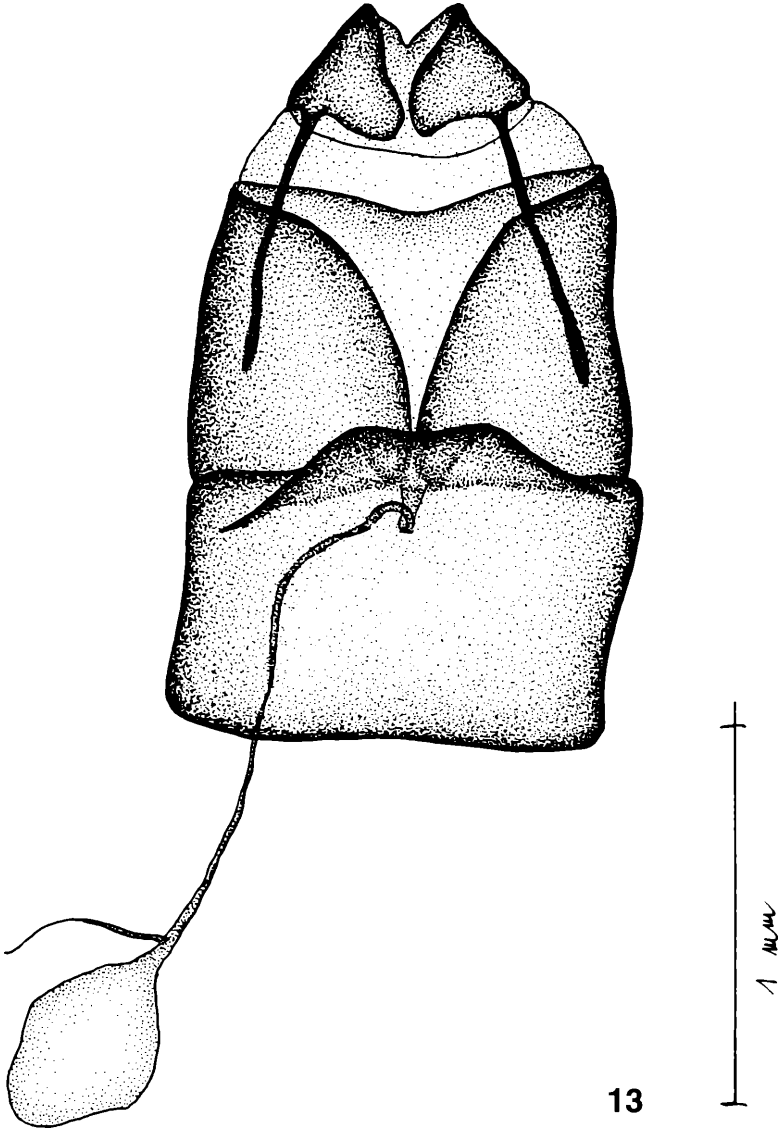


Abb. 13: Weibliches Genital von *Tabulaephorus punctinervis* (CONSTANT). "Italia, Liguria, Capo di Noli, 15. 9. 1965, J. KLIMESCH". GU 852 ♀ Ar. Coll. ARENBERGER.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

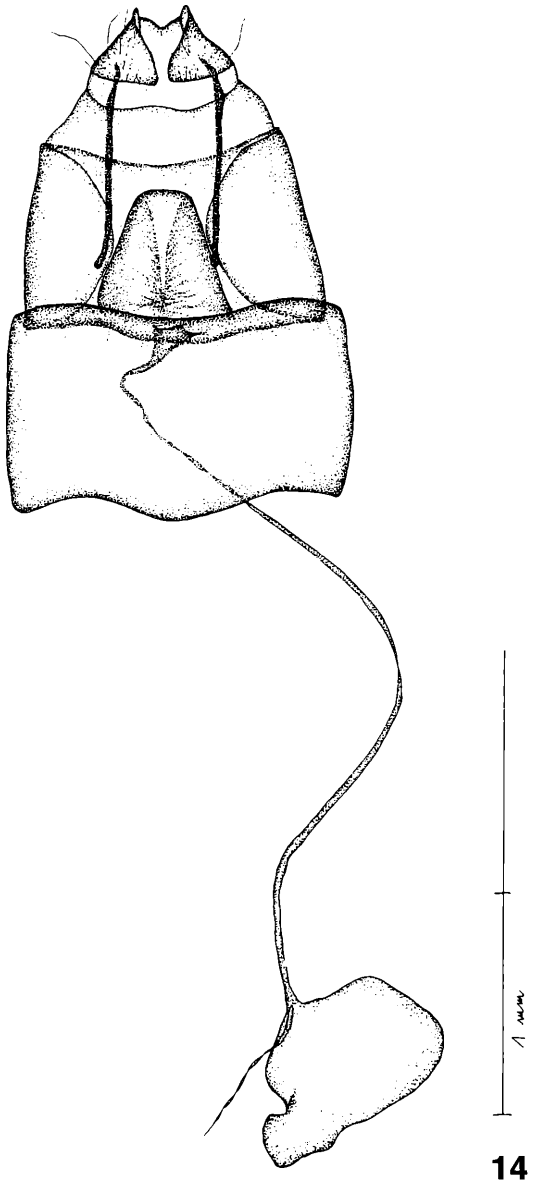


Abb. 14: Weibliches Genital von *Tabulaephorus hissaricus* (ZAGULAJEV). "Tadzhikistan, Gissarskiy Khr., Kondara-Schlucht, 1100 m, 24. 7. 1982, SCHERNIASOWA". GU 12645 ♀ ZIANL. Coll. ZIANL. Holotypus.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

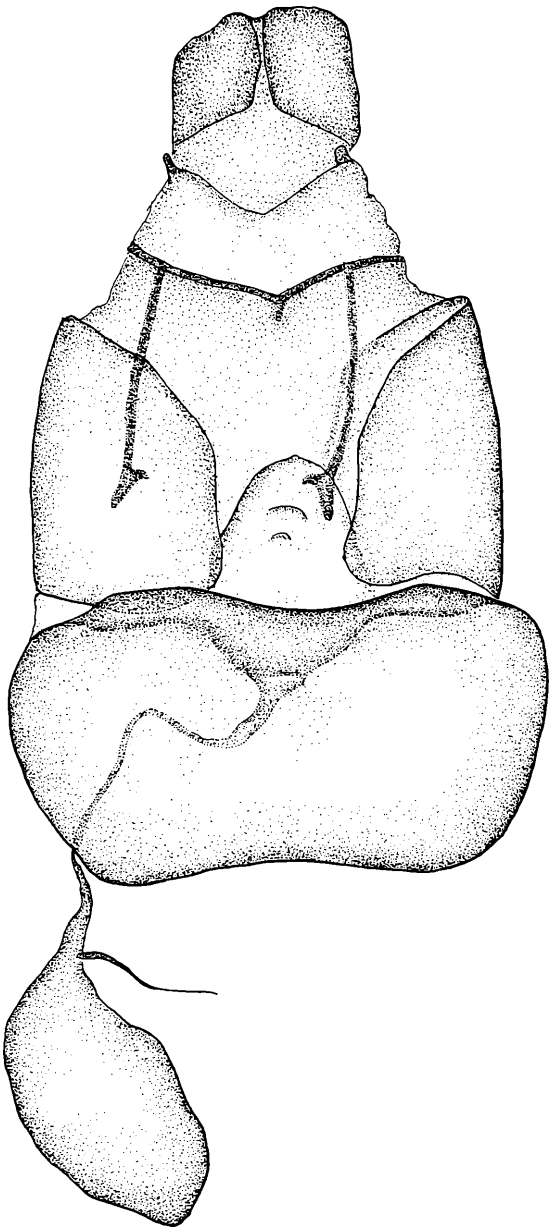
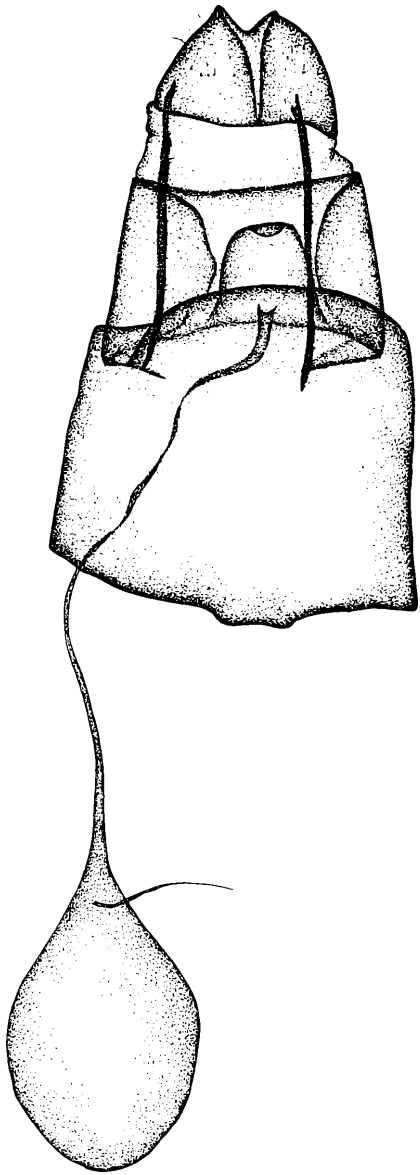


Abb. 15: Weibliches Genital von *Tabulaephorus parthicus* (LEDERER). "Shar Devesy, Haleb, 1893 (Nat. Coll.), LEECH, 61499". GU 1821 ♀ Ar. Coll. BMNH.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

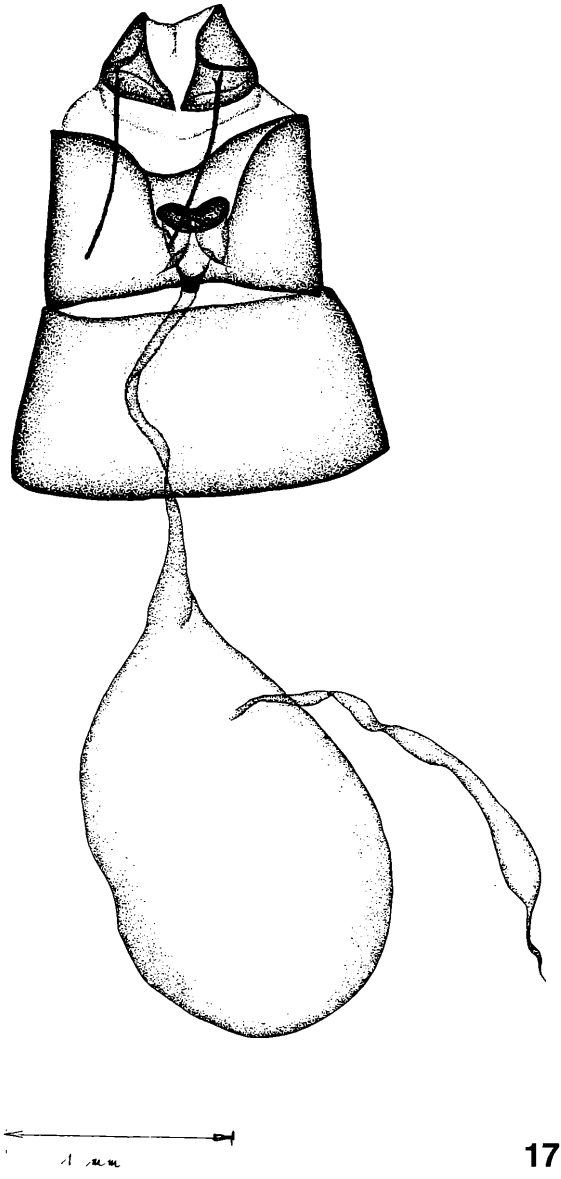


1 mm

16

Abb. 16: Weibliches Genital von *Tabulaephorus sesamitis* (MEYRICK). "Assam, Cheryapunji, Native Coll.". GU 3719 ♀ Ar. Coll. BMNH.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at



17

Abb. 17: Weibliches Genital von *Tabulaephorus afghanus* (ARENBERGER). "J. KLAPPERICH, Pagmangebirge, 3400 m, 27. 8. 53, O.-Afghanistan". GU 3023 ♀ Ar. Coll. LNK. Paratypus.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

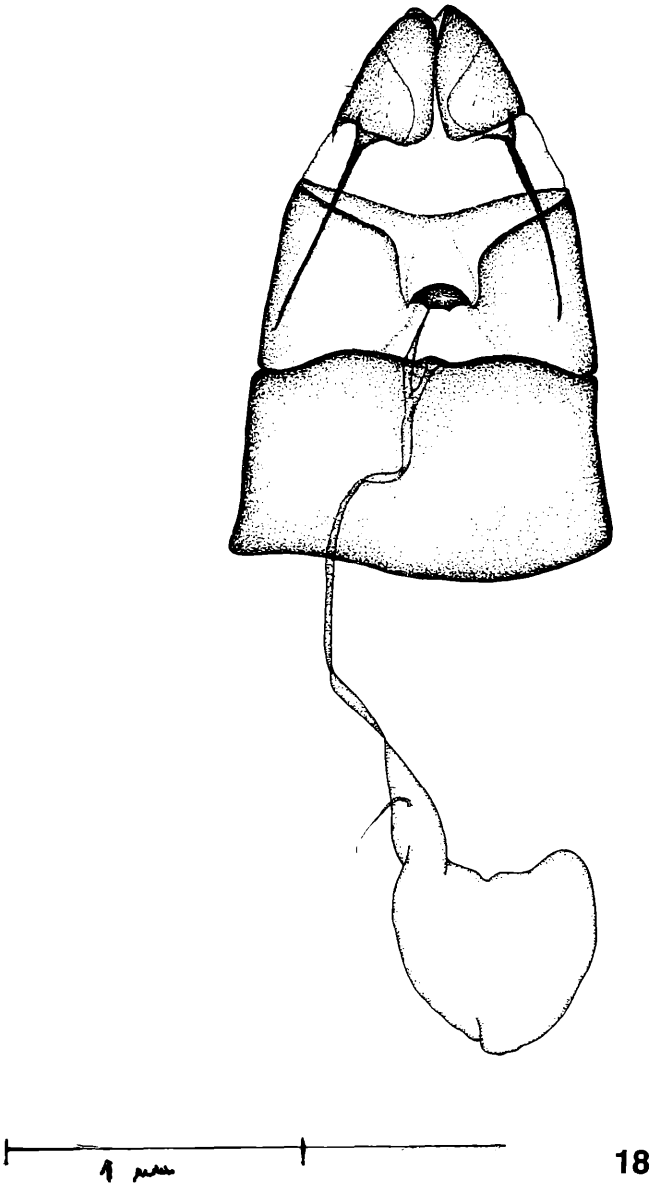


Abb. 18: Weibliches Genital von *Tabulaephorus decipiens* (LEDERER). "Poin Schahkuh, Nord-Persien, FUNKE, VII. 98". GU 10616 ♀ MUS. VIND. Coll. NHMW.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

derzipfellänge messenden Streif. Dieser erreicht nicht die Zipfelspitze. Die Distalfransen des Innenrandes des Vorderzipfels und die Costalfransen des Hinterzipfels sowie die Fransen des Vorderflügelinnenrandes sind graubraun. Hinterflügel einfarbig hellbraun, Fransen hellgrau. Scheitel, Stirn und Palpen dunkelbraun, 3. Palpenglied $^1/_3$. Basalglied der Antennen hellbraun, durch büschelförmig angeordnete Schuppen verdickt. Antennenzwischenraum hellbraun.

Genitalien, ♂: Sehr ähnlich *afghanus*. Der an der costalen Valvenbasis sitzende linke Sacculusfortsatz ist bei diesem länger und kräftiger als bei *narynus*. Dieser besitzt allerdings entlang des Innenrandes der linken Valve einen langen, gebogenen, stark sklerotisierten Fortsatz und einen weiteren entlang des Costalrandes.

Der rechte Sacculusfortsatz ist um eine Spur länger als bei *afghanus*, sitzt aber näher der Basis. Entlang des Innenrandes der rechten Valve erstreckt sich bis zur distalen Valvenauslappung eine sklerotisierte Versteifungsleiste.

Genitalien, ♀: Unbekannt.

Erste Stände und Ökologie: Unbekannt. Imago VIII.

Verbreitung: Kirgisien.

Artabgrenzung: Die Imago sieht im Habitus *T. afghanus* sehr ähnlich. Sie kann aber von diesem durch die Anordnung der Flecken am Costalrand der Vorderflügel unterschieden werden. Der innere Costalfleck ist bei *afghanus* länger als der äußere. Bei *narynus* ist dies gerade umgekehrt, wobei der äußere zu einem besonders langen Streif ausgebildet ist. Die dunklen Fransen innerhalb des Spaltenraumes sowie am Vorderflügelinnenrand sind weitere Merkmale zur Artdifferenzierung.

Im männlichen Genital sind die Länge des linken Sacculusfortsatzes sowie die sklerotisierten Fortsätze am Dorsal- und Costalrand der linken Valve, die bei *afghanus* fehlen, unterschiedlich.

Literatur

AMSEL, H. G. (1954): Neue oder bemerkenswerte Kleinschmetterlinge aus Österreich, Italien, Sardinien und Corsica. – Z. Wien. entomol. Ges. **65**: 5–17.

ARENBERGER, E. (1981 a): Die *Pterophorus*-Arten West- und Zentralasiens, 1. Beitrag (Lepidoptera, Pterophoridae). – Z. Arb.-Gem. österr. Entomol. **32** (3/4): 97–110.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

——— (1981 b): Die *Pterophorus*-Arten West- und Zentralasiens, 2. Beitrag (Lepidoptera, Pterophoridae). – Z. Arb.-Gem. österr. Entomol. **33** (1/2): 17–29.

——— (1988): Pterophoridae aus Kaschmir. – Z. Arb.-Gem. österr. Entomol. **40** (1/2): 23–32.

GIBEAUX, C. (1990): Étude des Pterophoridae (16^{e} note). Les types de Pterophoridae du Muséum national d'Histoire naturelle de Paris décrits jusqu'en 1964 (Lepidoptera). – Entomol. Gallica **2** (1): 51–68.

KASY, F. (1960): *Calyciphora*, ein neues Subgenus, *klimeschi, ivae, homoiodactyla*, drei neue Arten des Genus *Aciptilia* HB. (Lep., Pteroph.). – Z. Wien. entomol. Ges. **45**: 174–187.

Anschrift des Verfassers:

Ernst ARENBERGER, Börnergasse 3, 4/6, A-1190 Wien, Österreich